

Eine Zeitungskolumne hinsichtlich Großschreibung verbessern

Markieren Sie im folgenden Text alle Anfangsbuchstaben der großzuschreibenden Wörter.

ein Kaffeehaus ist kein Eissalon. oder etwa doch?

[...] es gibt erstaunlich viele arten, eis und kaffee zu vermischen. man kann Vanilleeis in ein Glas mit kaltem Kaffee tun und das ganze mit schlagobers toppen¹ – der Klassiker, „wiener eiskaffee“ genannt. man kann eis und kaffee in den mixer geben und dort zu einer sämigen flüssigkeit amalgamieren² lassen – der „gerührte“ eiskaffee, geht manchmal in richtung sorbet. oder man kann eine kugel vanilleeis mit einem kleinen, heißen espresso übergießen und genüsslich dabei zusehen, wie das eis schmilzt – „affogato“.

[...] wer im café kralicek einen eiskaffee bestellt, kann kein stammgast sein. so etwas gibt es hier nämlich nicht. „wir sind ein kaffeehaus und kein eisgeschäft“, findet der chef. man kann das für überzogen halten, und es stimmt schon, dass der chef in solchen dingen ziemlich puristisch³ ist. in der sache aber hat er recht: der eiskaffee ist eher variation als spezialität.

was nichts daran ändert, dass Eiskaffee eine großartige sache ist. er verbindet die erfrischende wirkung von kaffee mit dem süßen schmelz von vanilleeis. verführerisch an der kombination ist auch, dass man sich damit eine kaloriensünde schönreden kann: bestellt man einen eiskaffee, kann man ein eis essen und sich anschließend einreden, nur kaffee getrunken zu haben. (was ein argument mehr wäre, im café eiskaffee anzubieten, aber sagen sie das bitte dem chef.) [...]

1 **toppen:** hier → jemanden oder etwas übertreffen

2 **amalgamieren:** hier → jemanden oder etwas verbinden bzw. vereinigen

3 **puristisch:** hier → unbedingt etwas „pur“, also rein halten wollend

Quelle: Kralicek, Wolfgang: Ein Kaffeehaus ist kein Eissalon. Oder etwa doch? In: Kurier, 26. 07. 2024. Online: <https://kurier.at/kolumnen/cafe-kralicek/cafe-kralicek-eissalon-eiskaffee-iced-coffee/402929491> (verändert; eingesehen am: 29. 07. 2024)